

Quartalsbericht

31. März 2009



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

trotz der erheblichen Turbulenzen auf den Märkten, ist es uns gelungen das Jahr 2009 äußerst positiv zu beginnen. Wir können nicht nur sehr stark gestiegene Geschäftszahlen zeigen, sondern auch weiterhin auf sehr attraktive Auftragszuwächse und Erfolge in unseren Projektrealisierungen blicken. Ein Ergebnis, mit dem wir für den Jahresanfang sehr zufrieden sind und das die Solidität unseres Geschäftsmodells bezeugt.

2

In den ersten Monaten 2009 hat NEXUS eine Vielzahl von Software-Inbetriebnahmen bei Neukunden im In- und Ausland umgesetzt. Gleichzeitig haben wir an der Entwicklung unserer Softwaremodule gearbeitet und die in den letzten Jahren erworbenen Unternehmen und Technologien in die Gruppe und Produkte integriert.

Hervorzuheben sind sicherlich die internationalen Großprojekte, die uns in den vergangenen Monaten erneut sehr stark herausgefordert haben. In Saudi-Arabien sind wir in drei Regionen mit unserer Gesamtsoftware produktiv gegangen, in St. Gallen (CH) haben wir Teilmodule kantonsübergreifend in Betrieb genommen und im Kantonsspital Aarau (CH) haben wir die Stufe I in den Produktivbetrieb genommen. Auch in Deutschland konnten wir im Herzzentrum Berlin, im Klinikum Neunkirchen und im APZ Königslutter wesentliche Kunden mit unserer Software in den „Echtbetrieb“ nehmen. Auf Seite der Entwicklungsprojekte sind wir in den Projekten neue Finanzbuchhaltung, neue Pflegeplanung, Einweiserportal und Intensivmodul sehr stark engagiert gewesen, was zu einer erheblichen Anspannung unserer Entwicklungsressourcen geführt hat und noch führt.

Die Neustrukturierung unseres Geschäftes in die Bereiche „Clinical Information Systems“, „Diagnostic Information Systems“ und „IT-Services“ zielt auf die konsequente Integration der in den letzten Jahren erworbenen Unternehmen. Sie zeigt zugleich, dass unsere Organisation der Strategie folgt: Die parallele Entwicklung unabhängiger klinischer und diagnostischer Informationssysteme auf Basis einer einheitlichen Technologie. Wir sehen darin den großen strategischen Vorteil der NEXUS. In beiden Bereichen, der klinischen und der diagnostischen Produktlinie, haben wir parallel investiert, ohne den Fehler der kompromisslosen Vereinheitlichung zu begehen.

Die genannten Themen zeigen, dass die NEXUS in diesen ersten Monaten 2009 ein erhebliches Arbeitsprogramm absolviert, das ganz auf Wachstum, Innovation und Ertragsoptimierung ausgerichtet ist. Gerade jetzt, vor dem Hintergrund der Probleme im gesamtwirtschaftlichen Umfeld, halten wir diese Strategie für geeignet, um uns auch langfristig vom Wettbewerb zu differenzieren.

Wir stehen nach wie vor in allen Aufgabenbereichen, vor erheblichen Herausforderungen: Innovationen zeitgerecht zur Verfügung stellen, möglichst reibungslose Inbetriebnahme neuer Projekte und konsequente Integration der neuen Unternehmen und Technologien. Dies alles sind große Aufgaben, denen wir in Summe und gleichzeitig gerecht werden müssen. NEXUS ist für diese Aufgaben gerüstet und hat in den vergangenen Jahren bewiesen, sie auch bewältigen zu können.

Ein Beleg dafür sehen wir auch in den Geschäftszahlen des ersten Quartals: Es ist uns erneut gelungen, alle wesentlichen Kennzahlen deutlich zweistellig zu steigern und damit auch im neunten Jahr in Folge die positive Geschäftsentwicklung fortzuführen.

Highlights Q1 - 2009 Geschäftsentwicklung

- + Stark steigende Geschäftszahlen
- + Übernahme der radioonkologischen Lösungen in eigene Vertriebsaktivitäten
- + „Finale Phase“ in vielen Großprojekten
- + Viele Produktivstarts und Neuprojekte im 1. Quartal

Der Umsatz ist in den ersten drei Monaten von EUR 7,4 Mio. auf EUR 9,5 Mio. gestiegen (+ 28,3%). Erwartungsgemäß entwickelte sich der Bereich Healthcare Software stark und konnte mit einer Steigerung von 31% einen Umsatz von EUR 8,4 Mio. nach EUR 6,4 Mio. im ersten Quartal 2008 realisieren.

Das Ergebnis vor Steuern hat sich im ersten Quartal ebenfalls deutlich positiv entwickelt. Vor Steuern konnte das Ergebnis auf TEUR 549 nach TEUR 383 im Vorjahr um rund 43% erheblich verbessert werden.

Nach Steuern wurde gleichfalls eine deutliche Verbesserung im Ergebnis erzielt. Nach TEUR 378 im Vorjahr wurde im ersten Quartal 2009 ein Ergebnis von TEUR 460 (+22%) erzielt. Hervorzuheben ist sicherlich auch der operative Cash Flow.

Der operative Cash Flow ist von TEUR 1.671 in Q1-2008 auf TEUR 3.047 sehr deutlich angestiegen. Gründe hierfür liegen insbesondere in dem verbesserten Ergebnis und höheren Rückstellungen.

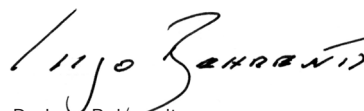
Die Bilanzrelationen haben sich dem entsprechend gegenüber dem 31.12.2008 in den Bereichen Forderungen, liquide Mittel und sonstige Verbindlichkeiten zum Teil sehr deutlich verändert. Die Forderungen sind analog zur Geschäftsentwicklung deutlich gestiegen und betragen zum 31.03.2009 rund 12,5 Mio. €. Gleichzeitig sind die liquiden Mittel inklusive Wertpapiere um rund 1,5 Mio. € auf rund 11,0 Mio. € gestiegen. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind aufgrund der erhöhten Rückstellungen auf 6,9 Mio. € angewachsen.

Das sehr starke erste Quartal 2009 gibt uns Zuversicht, dass wir den Kurs der vergangenen Jahre erfolgreich weiter verfolgen können und gegebenenfalls sogar noch schneller voran kommen können. Trotz des derzeit schwierigen Umfeldes stehen wir in nahezu allen Unternehmensbereichen gut da und haben noch erhebliche Potentiale zu weiteren Steigerungen.

Dabei gilt trotz allem, dass wir weiterhin umsichtig agieren und die Wirtschaftlichkeit und den Cash Flow im Auge behalten müssen. Die Risiken und Unsicherheiten im Markt sind erheblich und es ist derzeit nur schwer abzuschätzen, welche Folgen für NEXUS entstehen können. Die teilweise problematische Situation einiger unserer Wettbewerber zeigt diese Gefahr.

Wir sind dennoch fest entschlossen - und heute sind wir mehr denn je davon überzeugt - unser Unternehmen weiter so auszurichten und zu entwickeln, dass wir auch international in der Spitzengruppe der Anbieter zu finden sind. Eine Herausforderung und ein Ansporn, der uns antreibt.

Herzlichst



Dr. Ingo Behrendt
Vorstandsvorsitzender
NEXUS AG

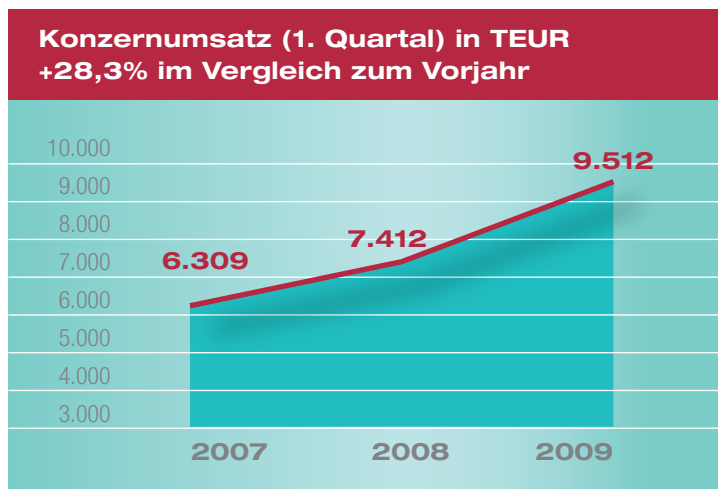


Deutliche Zuwächse im 1. Quartal

Der Konzernumsatz der NEXUS - Gruppe stieg in den ersten drei Monaten des Jahres 2009 von TEUR 7.412 auf TEUR 9.512 (+28,3%). Die Steigerung fiel erneut im Segment „**Healthcare Software**“ besonders deutlich aus. Hier ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum **um 31,4% von TEUR 6.383 auf TEUR 8.390** gestiegen. Im Segment „**Healthcare Service**“ stieg der Umsatz um erfreuliche **9% auf 1.122 nach TEUR 1.029** im Vorjahreszeitraum. In den Zahlen sind die Umsätze der Medos AG konsolidiert.

4

Die Auslandsumsätze stiegen im ersten Quartal auf 3.600 TEUR von TEUR 2.512 im Vorjahr. Besonders stark stieg der Umsatz in der Schweiz und im arabischen Raum. Damit erreichte der **Auslandsanteil am Gesamtumsatz von 37,8% nach 34,2% im Vorjahr**. Ein Wert, der zeigt, wie gut unsere Systeme auch außerhalb Deutschlands eingeschätzt werden.



Highlights 1. Quartal - 2009 Konzernumsatz und Ergebnis

- + 28,3% Umsatzplus im ersten Quartal 2009 von TEUR 7.412 (Q1-2008) auf TEUR 9.512
- + 31,4% Umsatzplus im Bereich Healthcare Software von TEUR 6.383 (Q1-2008) auf TEUR 8.390
- + Starker Anstieg im Ergebnis vor Steuern (+43,3%)
- + Stark positiver operativer Cash-Flow (+82,4 %)
- + 33,8% Steigerung im EBITDA von TEUR 1.268 (Q1-2008) auf TEUR 1.697

Umsatz nach Regionen	01.01. - 31.03.08	01.01. - 31.03.09	Δ in %
	TEUR	TEUR	
Deutschland	4.900	5.913	20,7
Schweiz	1.869	2.215	18,5
Österreich	255	257	0,8
Italien	28	28	0
Rest weltweit / USA	360	1.099	205,6
Gesamt	7.412	9.512	28,3

Umsatz nach Sparten	01.01. - 31.03.08	01.01. - 31.03.09	Δ in %
	TEUR	TEUR	
Healthcare Software	6.383	8.390	31,4
Healthcare Service	1.029	1.122	9,0
Gesamt	7.412	9.512	28,3

Ergebnisse im ersten Quartal 2009

Im Berichtszeitraum konnte die positive Ergebnisentwicklung der Vorjahre fortgesetzt werden. Das Konzernergebnis erhöhte sich deutlich um 21,8% auf TEUR 460 (Vorjahr TEUR 378), das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich um 43,3% auf TEUR 549 (Vorjahr TEUR 383).

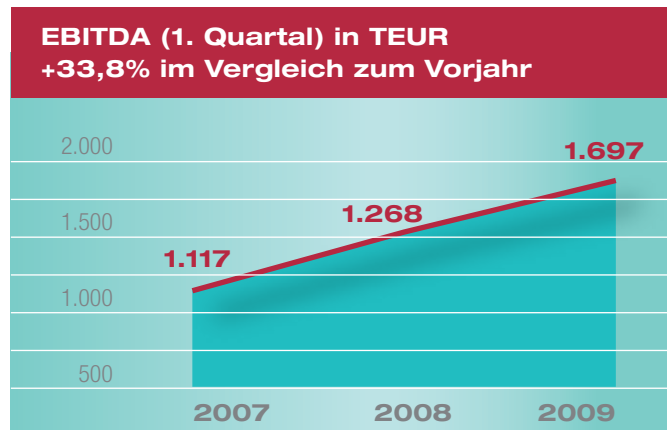
Das **EBITDA** erhöhte sich im ersten Quartal 2009 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 429 (Vorjahr TEUR 1.268) auf nunmehr **TEUR 1.697** (+33,8%).

Die sehr gute Ergebnisentwicklung im ersten Quartal ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Vorleistungen für Großprojekte und die Aufwendungen für Unternehmensintegration langsam reduziert werden können. Zudem erhöht sich der Anteil an wiederkehrenden Erträgen sehr deutlich.

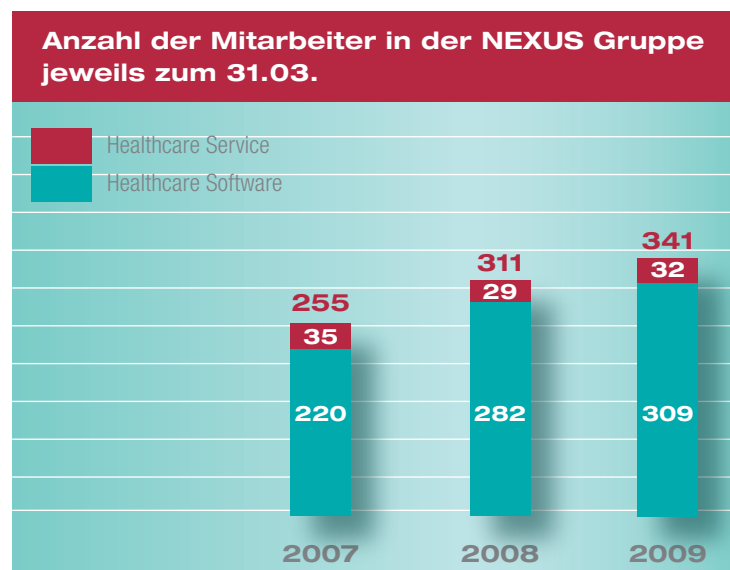
Entsprechend erfreulich hat sich auch der operative Cash Flow entwickelt. Gegenüber dem Vorjahr stieg er um TEUR 1.376 von TEUR 1.671 auf TEUR 3.047 (+82,4%). Die liquiden Mittel sind gegenüber dem Jahresende 2008 im ersten Quartal entsprechend gestiegen und betragen rund EUR 11,0 Mio. nach rund EUR 9,5 Mio. am 31.12.2008.

Das Segment „**Healthcare Software**“ erzielte in den ersten drei Monaten 2009 ein **Ergebnis von TEUR 341** nach TEUR 355 im Vergleichszeitraum 2008. Das Segment „**Healthcare Service**“ konnte mit **TEUR 119** deutlich über dem Vorjahresniveau (TEUR 23) abschließen.

Die Anzahl der Mitarbeiter stieg gegenüber dem Vorjahr um 30 auf nunmehr 341 Mitarbeiter. Der Aufbau fand hauptsächlich im Bereich Healthcare Software statt.



5



Innovation: NEXUS / RADIOONKOLOGIE - Moderne Lösung für die Strahlentherapie

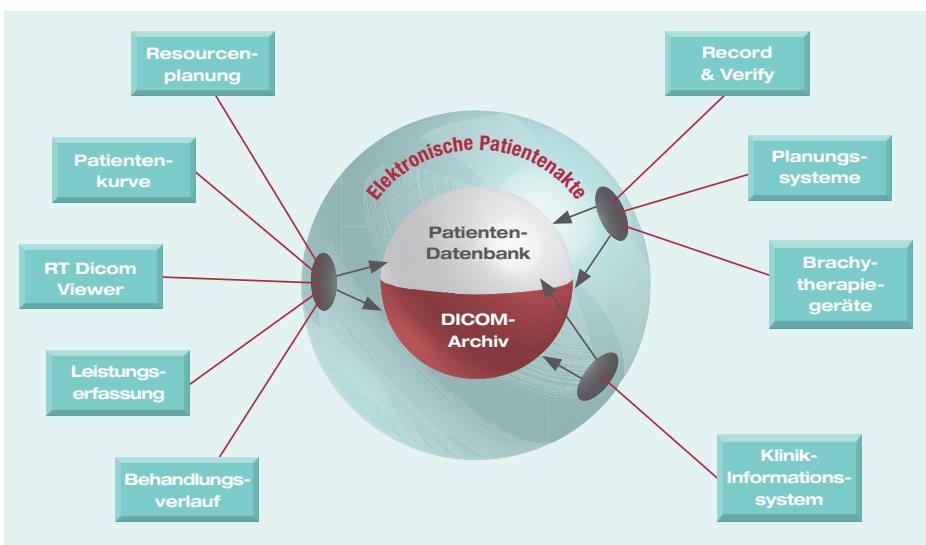
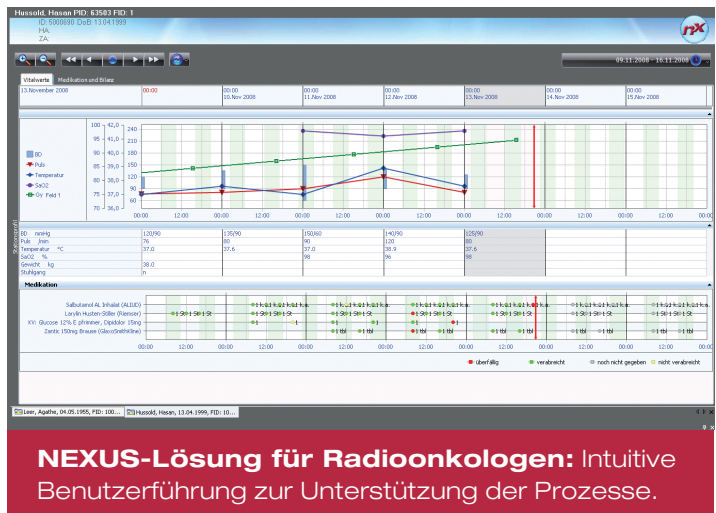
Software für Radioonkologien ist für NEXUS ein strategisches Thema. Seit 1999 entwickeln und vertreiben wir radioonkologische Lösungen international. Zuletzt gemeinsam mit unserem Partner Nucletron B.V., Holland. NEXUS betreut direkt und indirekt über 80 radioonkologische Kunden in 8 Ländern.

6

Zum 01.04.2009 haben die NEXUS AG und Nucletron B.V. eine Vereinbarung über das Produkt Oncentra Information Management (OIM) getroffen und die Zukunft des Produktes in die alleinigen Hände von NEXUS gelegt. Wir werden NEXUS / OIM wieder in die eigene Produktverantwortung nehmen und zukünftig die Weiterentwicklung und Vermarktung verantworten. Damit bauen wir unsere seit vielen Jahren bestehenden Aktivitäten im Strahlentherapiemarkt erneut aus und haben die Möglichkeit, Kunden zukünftig direkt und intensiver zu betreuen.

Wir wollen diese Veränderung nutzen, um den Kundenservice zu verbessern und die Innovationsgeschwindigkeit rund um NEXUS / OIM zu erhöhen. Das Produkt NEXUS / OIM soll zukünftig am Markt der Radioonkologen wieder stärker in den Fokus rücken. NEXUS / OIM gilt als sehr flexible und hoch innovative Lösung, die den radioonkologischen Abteilungen hilft ihre Prozesse zu optimieren, Terminplanungen zu koordinieren und den Patienten umfassend zu dokumentieren - und dies voll integriert in die Medizintechnik der Strahlentherapie. Heute arbeiten wir mit allen am Markt erhältlichen Record- und Verifying- sowie den gängigen Planungssystemen zusammen und sind somit hervorragend geeignet, die Position eines unabhängigen Premium-Anbieters in diesem Segment zu besetzen.

In vielen großen europäischen Strahlentherapien verlassen sich unsere Kunden (z.B. ARTI Arnhem, Universität Innsbruck oder Universität Oslo) auf die flexible und intuitive Struktur von NEXUS / OIM. Dabei gelten wir bereits heute am Markt als unabhängige, moderne und flexible Lösung, die insbesondere auf innovative Kunden ausgerichtet ist.



Ein Image, das wir in der Zukunft ausbauen wollen: Unser Produkt um neue Funktionalitäten erweitern und unsere Kunden intensiver betreuen. So wird das nächste Release bereits mit der vistabasierenden NEXUS-Oberfläche und mit einer Vielzahl von Zusatzfunktionen, z.B. der Kurve oder der integrierten Laborsicht ausgeliefert.

NEXUS im Umfeld des Finanz- und Gesundheitsmarktes



Der Kurs der NEXUS-Aktie kletterte progressiv zu Jahresbeginn von anfänglichen 1,56 € auf ca. 2,20 € Ende Januar. Darauf folgte eine mehrwöchige, aufwärtsgerichtete Konsolidierungsphase, bis der Kurs Ende Februar wieder auf über 2,25 € anstieg. Im März folgte ein Seitwärtstrend mit gelegentlichen „Ausreißern“ in einer Range von 2,00 € bis 2,22 € ehe der Kurs - im letzten Monatsdrittel - kurz vor der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2008 wieder auf 2,35 € anstieg. Im April stieg der Kurs weiter bis auf das zwischenzeitliche Jahreshoch von 2,50 €, bis er zum Monatswechsel auf einen aktuellen Wert von ca. 2,35 € konsolidierte.

Finanz- und Veranstaltungskalender 2009 (Stand: Mai `09)

FINANZKALENDER

Ordentliche Hauptversammlung, Stuttgart	15. Juni
Halbjahresbericht	17. August
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt	09. - 11. November
Quartalsbericht zum 3. Quartal	09. November

VERANSTALTUNGS- UND MESSEKALENDER

Deutscher Röntgenkongress, Berlin	20. - 23. Mai
Think Tank QM, Berlin	28. Mai
eHealthcare Kongress, Nottwil (CH)	23. - 24. September
KTQ-Forum, Berlin	02. November
MEDICA & BeraterDialog, Düsseldorf	18. - 21. November
DGPPN, Berlin	25. - 28. November

Entscheidungen für NEXUS 2009

- + HELIOS Klinikum, Aue
- + Helsingpark-Clinic, Augsburg
- + Edith Stein Fachklinik, Bad Bergzabern
- + Werner-Wicker-Klinik, Bad Wildungen
- + Krankenhaus St. Marienwörth, Bad Kreuznach
- + Klinikum Reinkenheide, Bremerhaven
- + BG Unfallklinik, Frankfurt (Main)
- + Pathologische Praxis, Friedrichshafen
- + EuromedClinic, Fürth
- + Alfried Krupp Krankenhaus, Essen
- + Universitätsklinikum, Halle (Saale)
- + St. Franziskus-Hospital, Münster
- + Allgemeines Krankenhaus, Viersen
- + Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken, Wiesbaden
- + Hospital Virga Jesse, Hasselt (BE)
- + Kantonsspital Winterthur, Winterthur (CH)
- + Hospital Rio Hortega, Valladolid (ES)

NEXUS Unternehmens- informationen und Ausblick

Directors Holdings

Die Directors Holdings von Aufsichtsrat und Vorstand stellen sich im Vergleich zum Vorjahr am 31.03.2009 wie folgt dar:

Ausblick

Das erste Quartal ist sehr positiv verlaufen. Ein Umsatzzuwachs von 28% und ein Anstieg im Vorsteuerergebnis von 43% sind sehr erfreulich. Das gleiche gilt für das EBITDA, das mit 1,7 Mio. € für das erste Quartal absolut beachtenswert ist. Diese Ergebnisse sind nicht nur vor dem Hintergrund der schwierigen Umfeld beachtlich, sondern auch vor dem Hintergrund der stetigen Entwicklung der letzten Jahre. Trotz der jeweils guten Steigerungsraten in den Vorjahren, gelingt es uns bisher den Trend zu halten.

Dennoch: Wie in jedem Wachstumsmodell stehen auch wir in den nächsten Monaten noch vor erheblichen Herausforderungen. Wir haben Entwicklungsprojekte abzuschließen, die kritisch für unsere zukünftige Entwicklung sind. Wir haben große Kundenprojekte abzuschließen und vom Kunden abnehmen und bezahlen zu lassen, die ebenfalls kritisch für unser Renommee in den jeweiligen Märkten sind. Und wir haben unsere Organisation weiter zu integrieren und die Prozesse kundenorientierter auszurichten.

Nur die Bewältigung dieser Herausforderungen wird es ermöglichen, die Entwicklung der vergangenen Jahre weiter fortzusetzen. Dafür gilt es den entsprechenden Einsatz zu bringen und die Entschlossenheit, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten nach vorne zu sehen.

Wir stellen uns dieser Herausforderung gerne. Wir sind nach wie vor von der Dynamik unseres Marktes und unserer Entwicklung begeistert und glauben an unser Produktportfolio und unsere Mannschaft, die fest entschlossen ist, auch zukünftig dynamisches Wachstum und Ertragskraft zu erzielen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende Zwischenbericht der NEXUS-Gruppe zum 31. März 2009 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) wurden dabei beachtet.

Im Zwischenabschluss zum 31. März 2009 wurden die Vorschriften des IAS 34 eingehalten. Es handelt sich hierbei um einen verkürzten Abschluss der nicht alle Angaben eines IFRS Konzernabschlusses enthält, so dass dieser Abschluss in Verbindung mit dem Anhang des Konzernabschlusses 2008 zu lesen ist. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 angewandt.

Der Bericht ist nicht geprüft.

Directors Holdings	Anzahl der gehaltenen Aktien	Anzahl Optionen
AUFSICHTSRAT		
Dr. jur. Hans-Joachim König	81.099	0
	Vorjahr: 81.099	Vorjahr: 0
Prof. Dr. Alexander Pocsay	0	0
	Vorjahr: 0	Vorjahr: 0
Ronny Dransfeld	0	0
	Vorjahr: 0	Vorjahr: 0
Prof. Dr. Ulrich Krystek	0	0
	Vorjahr: 0	Vorjahr: 0
Dipl.-Betriebsw. (FH) Wolfgang Dörflinger	0	0
	Vorjahr: 0	Vorjahr: 0
Dr. Dietmar Kubis	0	0
	Vorjahr: 0	Vorjahr: 0
VORSTAND		
Dr. Ingo Behrendt (MBA)	112.000	325.000
	Vorjahr: 112.000	Vorjahr: 325.000
Dipl.-Betriebsw. (FH) Ralf Heilig (MBA)	129.350	60.000
	Vorjahr: 129.350	Vorjahr: 60.000
Dipl.-Ing. (FH) Edgar Kuner	264.051	37.000
	Vorjahr: 264.051	Vorjahr: 37.000

Zahlen und Fakten Konzern GuV zum 31.03.2009 und 31.03.2008 (IFRS)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	01.01. - 31.03.08	01.01. - 31.03.09
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	7.412	9.512
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	-33	-25
3. Aktivierte Eigenleistungen	946	1.012
4. Sonstige betriebliche Erträge	336	381
5. Materialaufwand	1.470	2.131
a) Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.073	1.528
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	397	603
6. Personalaufwand	4.688	5.221
a) Löhne und Gehälter	4.003	4.450
b) Sozialaufwendungen	685	771
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.084	1.280
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.237	1.829
a) Betriebskosten	411	538
b) Vertriebskosten	301	374
c) Verwaltungskosten	485	524
d) Übrige Aufwendungen	40	393
9. Sonstige Steuern	3	2
BETRIEBSERGEBNIS	178	417
10. Erträge aus assoziierten Unternehmen	3	-
11. Zinsen und ähnliche Erträge	235	142
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33	10
ERGEBNIS VOR ERTRAGSSTEUERN	383	549
13. Ertragssteueraufwand	-5	-89
KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS	378	460
	Davon entfallen auf:	
Anteilseigner des Mutterunternehmens	357	434
Minderheitenanteile	21	26
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (in Tsd.)	13.805	13.805
ERGEBNIS JE AKTIE IN EUR (EINFACH UND VERWÄSSERT)	0,03	0,03

Zahlen und Fakten Konzernbilanz zum 31.03.2009 und 31.12.2008 (IFRS)

10

KONZERNBILANZ ZUM 31.03.2009 (IFRS)	31.12.2008	31.03.2009
AKTIVA		
	TEUR	TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Konzessionen / Lizenzen	525	520
2. Geschäfts- oder Firmenwert	11.636	11.809
3. Entwicklungskosten	9.532	9.628
4. Kundenstamm / Technologie	5.203	5.103
II. Sachanlagen		
1. Mietereinbauten	60	20
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.136	1.081
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligung an assoziierten Unternehmen	101	50
2. Sonstige Finanzanlagen	112	122
IV. Latente Steuern	3.965	3.941
SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	32.270	32.274
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	48	22
2. Unfertige Leistungen	103	78
3. Fertige Leistungen und Waren	128	322
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.489	12.454
2. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	6	6
3. Projektaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden	875	0
4. Steuererstattungsansprüche	450	279
5. Sonstige Vermögenswerte	2.414	3.070
III. Derivate Finanzinstrumente	129	77
IV. Wertpapiere	5.319	3.909
V. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.141	7.138
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	23.102	27.353
SUMME AKTIVA	55.372	59.629

Zahlen und Fakten Konzernbilanz zum 31.03.2009 und 31.12.2008 (IFRS)

KONZERNBILANZ ZUM 31.03.2009 (IFRS)	31.12.2008	31.03.2009
PASSIVA		
	TEUR	TEUR
EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	13.805	13.805
II. Kapitalrücklage	39.483	39.497
III. Andere Gewinnrücklagen	-	-
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	59	25
V. Bewertungsrücklage für Finanzinstrumente	-999	-1.055
VI. Rücklage für Pensionen	-72	-68
VII. Verlustvortrag	-9.503	-8.015
VIII. Konzernjahresüberschuss	1.488	434
IX. Eigene Anteile	-26	-26
AUF DIE ANTEILSEIGENER DES MU ENTFALLENDEN EK	44.235	44.597
Minderheitenanteile	259	285
SUMME EIGENKAPITAL	44.494	44.882
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
I. Pensionsrückstellungen	534	531
II. Latente Steuern	2.112	2.034
SUMME LANGFRISTIGE SCHULDEN	2.646	2.565
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
I. Sonstige Rückstellungen	653	1.149
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	111	28
III. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	947	576
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.431	2.795
V. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	-	8
VI. Steuerverbindlichkeiten	1.016	681
VII. Sonstige Verbindlichkeiten	3.074	6.945
SUMME KURZFRISTIGE SCHULDEN	8.232	12.182
SUMME PASSIVA	55.372	59.629

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG	2008	2009
	TEUR	TEUR
1. CASH FLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Jahresergebnis vor anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis und vor Ertragssteuern	378	549
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.084	1.280
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	111	-113
Gewinn / Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	0	0
Gewinn / Verlust aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	2	18
Zunahme / Abnahme der Vorräte	25	-143
Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.657	-2.744
Zunahme und Abnahme der Rückstellungen soweit nicht im Eigenkapital erfasst	-144	497
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.842	3.429
Gezahlte Zinsen	-32	-10
Erhaltene Zinsen	152	113
Ertragsteuerzahlungen	-96	-61
Erhaltene Ertragsteuerzahlungen	6	232
	1.671	3.047
2. CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in das immaterielle Anlagevermögen	-1.351	-1.309
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen nach Abzug der erworbenen Zahlungsmittel	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Wertpapieren	299	1.281
Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere	0	0
	-1.052	-28
3. CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Einzahlungen in das Eigenkapital durch die Ausübung von Aktienoptionen	0	0
Auszahlung für Tilgung von Krediten	-133	-83
Erwerb eigener Anteile	0	0
	-133	-83
4. FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus 1 + 2 + 3)	486	2.936
Veränderung der kumulierten Währungskursdifferenzen	0	33
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	2.390	4.141
	2.876	7.110
5. ZUSAMMENSETZUNG DES FINANZMITTELBESTANDS		
Liquide Mittel	2.928	7.138
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-52	-28
	2.876	7.110

Zahlen und Fakten Konzern-

Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31.03.2009 und 31.03.2008 (IFRS)

EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGS- RECHNUNG	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGEN	ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN	EIGENKAPITALDIFFERENZ AUS DER WÄHRUNGSUMRECHNUNG	BEWERTUNGSRÜCKLAGE FÜR FINANZINSTRUMENTE	RÜCKLAGE FÜR PENSIONEN	VERLUSTVORTRAG	JAHRESÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG	EIGENE ANTEILE	AUF DIE ANTEILSEIGNER DES MU ENTFALLENDEN EK	MINDERHEITENANTEILE	GESAMTSUMME EIGENKAPITAL	GENEHMIGTES KAPITAL
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 31.12.2007	13.805	39.372	0	10	-383	-89	-10.666	1.163	-26	43.186	320	43.506	6.860
Einstellung des Konzernjah- resfehlbetrages 2007 in den Konzernverlustvortrag							1.163	-1.163		0		0	
Summe des direkt im Eigen- kapital erfassten Ergebnisses				111	-296	14				-171		-171	
Konzernjahresüberschuss 31.03.2008								357		357	21	378	
GESAMTERGEBNIS DER PERIODE	0	0	0	111	-296	14	0	357		186	21	207	
Ausgabe Aktienoptionen an Mitarbeiter										0		0	
Aktienbasierte Vergütung		29								29		29	
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 31.03.2008	13.805	39.401	0	121	-679	-75	-9.503	357	-26	43.401	341	43.742	6.860
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 31.12.2008	13.805	39.483	0	59	-999	-72	-9.503	1.488	-26	44.235	259	44.494	6.860
Einstellung des Konzernjah- resüberschusses 2007 in den Konzernverlustvortrag							1.488	-1.488		0		0	
Summe des direkt im Eigen- kapital erfassten Ergebnisses				-34	-56	4				-86		-86	
Konzernjahresüberschuss 31.03.2009								434		434	26	460	
GESAMTERGEBNIS DER PERIODE	0	0	0	-34	-56	4	0	434		348	26	374	
Aktienbasierte Vergütung		14								14		14	
KONZERNEIGENKAPITAL ZUM 31.03.2009	13.805	39.497	0	25	-1.055	-68	-8.015	434	-26	44.597	285	44.882	6.860

Erklärung gemäß § 37y Nr. 1 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr vermittelt wird.

Villingen-Schwenningen, den 18. Mai 2009

NEXUS AG
Der Vorstand

nexus/ag

NEXUS AG, Auf der Steig 6, D-78052 Villingen-Schwenningen
Telefon +49 (0)7721 8482 -0, Fax +49 (0)7721 8482-888
www.nexus-ag.de, info@nexus-ag.de